

3-4-1 Die Rolle des Lehrers

Grethlein, Fachdidaktik, 196-233; Adam/ Lachmann: Religionspädagogisches Kompendium, ⁴1993, 108. RGG⁴, Bd. 6 N-Q, Sp. 1200, Art. Pfarrer/PfarrerIn III. Theologisch.

| | <i>Evangelische Unterweisung</i> | <i>Hermeneutischer RU</i> | <i>Problemorientierter RU</i> | <i>Sozialisations begleitender RU</i> | <i>Ansatz in den letzten Jahren</i> |
|-----------------------------------|--|---|---|--|---|
| <i>Zielvorstellung</i> | Einübung in den Glauben und in das kirchliche Leben der Ortsgemeinde, kirchliche Sozialisation | Verstehen biblischer Texte in ihrer verkündigenden Absicht im Zusammenhang gegenwärtiger Erfahrungen | Religiöse Sensibilisierung; Einsicht in Relevanz des Glaubens für die Gesellschaft und das eigene Leben. Welt im Licht des Glaubens | Aufarbeitung der Sozialisation durch Information und Interaktion. Ich-Stärkung; Orientierung | Bisherige theologisch-ökologische/ schulpädagogischen Perspektiven, modifiziert durch eine religionswissenschaftliche Orientierung |
| <i>Rolle des Religionslehrers</i> | Zeuge, Bekenner, Missionar | Theologischer Fachmann: Bibelwissenschaftler; Kirche als Interpretationsgemeinschaft. Verlässlicher Gesprächspartner und evtl. Begleiter (Reli-Lehrer sind oft Vertrauenslehrer!) | Zeitgenosse, Christ, sensibel für Probleme der Schüler, überzeugt von der Relevanz des Glaubens | Therapeut, Berater, Seelsorger | (1)Mystagoge: Einführung in die Religion. Regisseur: „Inszenierung“ religiöser Praxis unter Vorbehalt des Probierens. (2)Aber auch neutraler Moderator. |

Zukünftige Aufgaben der Religionslehrer:

- 1) Bei zunehmendem überkonfessionellen Unterricht ist die christliche Perspektive zu eröffnen, obwohl das in ökumenischer Allgemeinheit nicht möglich ist. Das bietet aber auch die Chance zum Dialog.
- 2) Persönliche Spiritualität der Reli-Lehrer soll zum Ausdruck kommen, um die schlechthinnige Abhängigkeit, die Begrenztheit des Menschen und die daraus gegründete Beziehung zu Gott anschaulich zu machen.
- 3) Begegnung mit religiöser Praxis soll ermöglicht werden.
- 4) Es reicht nicht die eine Bestimmung, es muss je eine spezielle für jede Schulform geben. Reli-Lehrer sollen theologisch, v.a. systematisch-theologische Experten sein, um auf die unterschiedlichen Fragen der Schüler antworten zu können.

Der Pfarrer als Lehrer

Für das reformatorische Verständnis des Pfarramtes ist die Weitergabe der Rechtfertigungsbotschaft konstitutiv. In allen Berufsfeldern soll das zum Ausdruck kommen. Sie sind aus zu differenzieren in Predigt, Seelsorge, Unterricht, Diakonie und Leitung. Darin finden sich die klassischen Aufgaben martyria, leiturgia und diakonia.